

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

30.8.1857 (No. 237)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 237.

Sonntag den 30. August

1857.

Gewerbebeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Mit Montag den 31. d. M. beginnen an diesseitiger Anstalt die Ferien, was man den betreffenden Lehrmeistern mit dem Bemerkten bekannt macht, daß der Wiederbeginn des Unterrichtes auf diesem Wege zur Kenntniß gebracht werden wird.

Karlsruhe, den 29. August 1857.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

*Annul.
m. v. g. u.*

Rechenschafts-Bericht.

Nr. 18,247. Wir machen die nachstehende Uebersicht über Einnahmen und Ausgaben der Armenkasse in dem Rechnungsjahre vom 23. April 1856/57 mit dem Anfügen bekannt, daß Denjenigen, welche sich näher dafür interessieren, die Einsicht der Rechnung selbst offen steht.

Karlsruhe, den 26. August 1857.

Annul.

Groß. Armenkommission.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1) Dr. Baur, Geh. Hofrath. | 10) v. Neubronn, Stadtdirektor. |
| 2) Cnefelius, Dekan. | 11) Richard, Polizeiaffessor. |
| 3) Deimling, Ober-Hosprediger. | 12) Roth, Dekan und Stadtpfarrer. |
| 4) Drechsler, Distriktsarmenpfleger. | 13) Scheerer, Gemeinderath und Distriktsarmenpfleger. |
| 5) Gaf, Geistl. Rath und Dekan. | 14) Schneider, Distriktsarmenpfleger. |
| 6) Helmle, Bürgermeister. | 15) Dr. Seubert, Geh. Rath. |
| 7) Malsch, Oberbürgermeister. | 16) Dr. Seubert, Physikus. |
| 8) Mauck, Distriktsarmenpfleger. | 17) Zimmermann, Stadtpfarrer. |
| 9) Dr. Molitor, Medizinalrath. | |

Rechnungsauszug.

A.

Einnahme.

1) Kassenvorrath	335 fl. 20½ fr.
2) Ausstände	— fl. — fr.
3) Ersatz von Vorschüssen	11,003 fl. 52½ fr.
Hierher gehören die von der Stadtkasse geleisteten Vergütungen der Hälfte der bewilligten Unterstützungen mit 10,897 fl. 3½ fr.	
4) Kapitalzinsen	183 fl. 21 fr.
5) Für Benützung des Leichenwagens	143 fl. 12 fr.
6) Beitrag aus dem kirchlichen Almosen:	
a. von der Hof- und Stadtkirche	2,728 fl. 55 fr.
b. von der katholischen Kirche	215 fl. 2 fr.
c. aus der Friedhofskapelle	22 fl. 33 fr.
	zusammen
7) Freiwillige Beiträge	2,966 fl. 30 fr.
(durch Einsammlung erhoben)	2,115 fl. 26 fr.
8) Staatszuschuß	5,172 fl. 40 fr.
9) Stiftungen (Zinsen)	55 fl. — fr.
10) Schenkungen	715 fl. 57 fr.
11) Von Redouten und Theatern	384 fl. 19 fr.
12) Beitrag aus dem Staatslehrgelderfond	50 fl. — fr.
13) Hundstargelder	1,255 fl. 40 fr.
14) Von Strafen und Confiscation	— fl. — fr.
15) Haus-, Keller und Speicherszins für das dem Armenfond gehörige Haus, Spitalstraße Nr. 31, welches an den Vincentiusverein vermietet ist	556 fl. 52 fr.
16) Heimbezahlte Kapitalien	1,100 fl. — fr.
17) Verschiedenes	45 fl. 1 fr.
	Summarum 26,087 fl. 6 fr.

B.
Ausgabe.

1) Vorschuß auf Wiedererfaß	153 fl. 24 kr.
2) Rückerfaß an die Stadtkasse	— fl. — kr.
3) Für die durch den Frauenverein etablierte Nähsschule (Sophienschule)	172 fl. 8 kr.
4) Zinsen aus Stiftungskapitalien	75 fl. 42 kr.
5) Abgang und Nachlaß	— fl. — kr.
6) Angelegte Kapitalien	1,103 fl. 44 kr.
7) Verwendung auf den Leichenwagen	30 fl. — kr.
8) Unterstützungen:	
a. wöchentliche laufende Unterstützungen	12,720 fl. 13 kr.
b. monatliche fortlaufende Unterstützungen an Militär- arme	17 fl. 54 kr.
c. temporäre Unterstützungen für Miethzins, Medica- mente, Armenbäder etc.	1,055 fl. 17 kr.
zusammen	13,793 fl. 24 kr.
9) Verpflegung in Privatverförgung	908 fl. 26 kr.
10) Bekleidung	1,826 fl. 1 kr.
11) Miethzins für Armenwohnungen	238 fl. 3 kr.
12) Für arme Durchreisende	36 fl. 16 kr.
13) Transportkosten	16 fl. 42 kr.
14) Leichenkosten	238 fl. 58 kr.
15) Brennholz für Arme und Fuhrlohn (der Haupt-Aufwand mit 1,133 fl. 30 kr. erscheint in nächster Rechnung)	276 fl. 50 kr.
16) Schulgeld und Schulbücher	141 fl. 55 kr.
17) Unterstützung Armer mit Suppen	339 fl. 15 kr.
18) Verwendung auf das Suppenhaus	105 fl. 47 kr.
19) Gratualien	147 fl. — kr.
20) Medicamente	668 fl. 11 kr.
21) Beitrag zu andern Kassen:	
a. an das Comité der Kleinkinderbewahranstalt	50 fl. — kr.
b. an die Hospitalverwaltung als Beitrag zur Kran- kenwärtersbesoldung	— fl. — kr.
c. an die Landalmosenverrechnung	134 fl. — kr.
d. an das israelitische Hospital	30 fl. — kr.
e. zur Karl-Friedrich-, Leopolds- und Sophienstiftung	1,039 fl. 35 kr.
f. zur Heil- und Pfliganstalt Illenau	444 fl. 43 kr.
g. zur Heil- und Pfliganstalt Pforzheim	1,235 fl. 42 kr.
h. zur Blinden-Verförgungsanstalt Freiburg	73 fl. — kr.
i. zur Badeanstaltenkasse in Baden	— fl. — kr.
k. an die Verrechnung der Hardtstiftung	191 fl. 36 kr.
l. an die Vereinskasse für sittlich verwahrloste Kinder	334 fl. 40 kr.
m. zum Waisenhaus dahier	599 fl. 36 kr.
n. zur Stadtkasse dahier, Rückerfaß für geleistete Ver- pflegungsbeiträge	135 fl. 17 kr.
o. an das Kinderhospital	25 fl. — kr.
zusammen	4,293 fl. 9 kr.
22) Verwendung der von Palm'schen Stiftungszinse	55 fl. — kr.
23) Buchdrucker- und Buchbinderkosten	28 fl. 11 kr.
24) Für Schreibmaterialien	— fl. — kr.
25) Besoldungen und Gehühren an den Verrechner, Armengeldeinzahler und Diener	774 fl. 26 kr.
26) Verwendung auf das Gewerhaus	39 fl. 56 kr.
27) Rechnungsabhörkosten	35 fl. 42 kr.
28) Aus den Hundstapfen	22 fl. 30 kr.
29) Verschiedene Ausgaben	36 fl. 38 kr.
30) Porto und Postschöne	— fl. 42 kr.
Summarum	25,558 fl. — kr.

Vergleichung.

Die Einnahmen betragen	26,087 fl. 6 kr.
Die Ausgaben betragen	25,558 fl. — kr.
somit Kassenvorrath 529 fl. 6 kr.	
Nach der vorigen Rechnung betragen	
die Einnahmen	25,243 fl. 37 kr.
die Ausgaben	24,908 fl. 16½ kr.

Vermögens-Berechnung.

a. Activstand.		b. Passivstand.	
Kassenvorrath	529 fl. 6 kr.	Kapitalschuld	2,500 fl. — kr.
Ausstände	788 fl. 55 kr.	Ausstände	132 fl. 29 kr.
Kapitalien	4,310 fl. 15 kr.	Summa	2,632 fl. 29 kr.
Inventarien	52 fl. 45 kr.		
Liegenschaften:			
das Gewerthaus, Anschlag .	14,850 fl. — kr.		
Depositum	1 fl. 15 kr.		
Summa	20,132 fl. 16 kr.		

Vermögensstand: 17,499 fl. 47 kr.
 Nach voriger Rechnung betrug der Fond 17,558 fl. 45½ kr.
 also Verminderung 58 fl. 58½ kr.

Im Hause Nr. 9 der Baldhornstraße sind bis heute für die Abgebrannten in **Königsbach** an Gaben weiter eingegangen:

Frau Direktor Luft verschiedenes Weißzeug; Frau Pfarrer B. Wittwe 1 Packet Kleider u. Weißzeug; Hr. Chr. St. 6 Rappen und 1 fl.; Frau Wittwe Köp 1 Packet Kleider und 1 Spinnrad; Frau Stallmeister Benz Wittwe verschiedenes Bettweißzeug; Hr. Kaufmann Bened. Höber 1 Packet mit Kleider und 1 fl. 30 kr.; Frau A. W. 2 Gefangbücher und 2 fl.; W. S. 1 Bettuch; Hr. Gh. Dr. B. 10 fl.; mehrere Diensthöten Kleider und Weißzeug. Karlsruhe, den 28. August 1857.

Pferdversteigerung.

Montag den 31. August d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Hofe des Großh. Leib-Drägoner-Regiments zwei austrangirte Dienstpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, den 27. August 1857. Großh. Verrechnung des (.) Leib-Drägoner-Regiments.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Kasernenstraße Nr. 2 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten; auch kann der Garten dazu gegeben werden.

Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Linkenheimerstraße Nr. 11, der Botanik gegenüber, ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Alkof und Küche auf den Oktober an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 44 ist auf den 23. Oktober im Hintergebäude an eine stille Familie ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 5 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. September zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 16 ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Alkof sogleich oder auf den 1. September und auf Wunsch den 1. Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 34 sind zwei bequem und gut möblirte Zimmer mit besonderem Eingang sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ein möblirtes freundliches Eckzimmer ist Durlacherthorstraße Nr. 1, nächst dem Thor, sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 15, im zweiten Stock, sind zwei schön möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Stephanienstraße Nr. 32 ist im untern Stock ein schönes geräumiges Zimmer ohne Möbel, auf die Straße gehend, auf den 23. Oktober oder 1. November zu vermieten.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 41, im zweiten Stock, sind zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer billig zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

imml.

imml.

h. Kahn.

imml. v. Adolheim. Müller. Jann. Jann.

h. Jauch, Winkler.

h. Loxie, Gumbel.

h. Becker.

h. Leimling.

Markstähler.

Wingler. Großer.

Block. h. G. G. G.

imml. h. h. h.

Fischer.

Zimmergesuch.

Ein schön möblirtes Zimmer wird sogleich zu miethen gesucht. Anträge wolle man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre T. W. abgeben.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf kommendes Ziel einen Plas. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Michaeli einen Plas. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 31.

[Dienst Antrag.] Eine brave und fleißige Person, welche gut kochen kann und mit allen häuslichen Geschäften umzugehen vermag, wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Es wird auf nächstes Ziel ein gebildetes Frauenzimmer von sanftem Charakter, welches fein weisnähen, Kleider machen, bügeln und freistren kann, auch in den häuslichen Arbeiten Gewandtheit besitzt und sehr gute empfehlende Zeugnisse vorzulegen vermag, gesucht. Eine gute und freundliche Behandlung wird zugesichert. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Eine gefestete Person, welche sehr gut kochen kann und sich den andern häuslichen Arbeiten auch willig unterzieht, sucht bei einer einzelnen Dame oder bei einer stillen Familie auf Michaeli einen Dienst. Näheres Akademiestraße Nr. 1 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein zuverlässiges Mädchen von gefestem Alter aus dem Oberlande, welches sehr schön nähen, bügeln, auch sonstigen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht hier eine Stelle als Zimmermädchen auf nächstes Ziel. Zu erfragen im Eisenbahnhof beim Telegraphen-Bureau eine Treppe hoch.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen, nähen, bügeln und spinnen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf kommendes Ziel als Zimmermädchen oder sonst eine passende Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 68.

[Dienstgesuch.] Eine solide bejahrte Person, welche bürgerlich kochen, spinnen, stricken, waschen und putzen kann, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf Michaeli eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder bei einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 38 im untern Stock.

Köchin-Gesuch.

Eine tüchtige Köchin wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zwei Dienstmädchen-Gesuche.

Es werden zwei Mädchen, wovon das eine im Putzen und Waschen, das andere als Küchenmädchen bewandert ist, auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellgesuch.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Kleidermachen, schön Weisnähen, Bügeln, Freistren und sonstigen weiblichen Arbeiten geübt ist, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer hier oder auswärts zu erhalten. Näheres zu erfragen äußerer Birkel Nr. 13.

Es wurde ein stehengebliebenes Sonnenschirmchen an sich genommen. Wo dasselbe gegen Beschreibung und Erlass der Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden kann, sagt das Kontor des Tagblattes. Langenstr. 133, Melotage.

Fässer-Verkauf.

Drei weingrüne Ovalsässer von 7 bis 10 Ohm sind zu verkaufen. Das Nähere ist in der Langenstraße Nr. 86 zu erfragen.

Ankauf.

In der Langenstraße Nr. 63 werden getragene Schuhe und Stiefel, sowie auch Bürgerwehr-Patrontaschen angekauft und gut bezahlt.

L. Streb, Schuh- und Stiefelhändler.

Unterrichts-Anzeige.

Junge Leute, die sich zur Gymnasialprüfung vorbereiten, sodann Exceissen, die eine Nachhilfe und Unterstützung in ihren Studien wünschen, ebenso Diejenigen, welche sich in dem für einen praktischen Beruf notwendigen Rechnen und in der französischen Conversationsprache ausbilden wollen, können an einem zu den genannten Zwecken bereits bestehenden Privatunterrichte gegen billiges Honorar Theil nehmen oder einen solchen Unterricht auch in besonderen Stunden erhalten, Kronenstraße Nr. 44 im dritten Stock.

Anzeige.

Unterzeichnete ertheilt Unterricht in der französischen Sprache.

M. Armbruster,
Langenstraße Nr. 36.

Privat-Bekanntmachungen.

Von Mineralwasser

empfehle ich in frischer Füllung:
Emser, Selterser, Homburger, Rifsinger Nagozzi, Friedrichshaller und Saldschüger Bitterwasser zu geneigter Abnahme.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

1mal.
Wieny.
Aug. 20/8

2mal.
B. Höber, jun.
Langenstr. 175
4^{te} Stock.

1mal.
Mrs. Christen,
Fürstengasse 90, 3^{te} Stock

Knoll. by.
Langenstr. 23, 3^{te} Stock
von 4-6 Uhr.

2mal.
morgens.

by.

by.

by.

Ed. Beck.

by
Ed. Beck.

by.

1mal.
Müllerscher
Krug.

2mal.
G. Leipheim
Langenstr.
Sonntag.

by.

by.

by.

2mal.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit habe ich die Ehre die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine Wohnung im Hause des Hrn. Postkallmeisters Schmidt, innerer Zirkel Nr. 24, bezogen habe und mich nun für alle in die Kuferei einschlagenden Arbeiten auf das Beste empfehle.

Wie bisher wird es immer mein Bestreben sein, das Vertrauen, womit ich beehrt werde, zu rechtfertigen.

J. Schäfer,

Küfermeister und Museumsküfer.

Anzeige.

Meinen verehrlichen Kunden und Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß mein bisheriger Geschäftsführer, Anton Fuller, bei mir ausgetreten und für ihn Jakob Nagel als solcher eingetreten ist.

Unter Zusicherung prompter Geschäftsbedienung bitte ich um ferneres Wohlwollen.

Karlsruhe, den 25. August 1857.

Ludwig Seck,

Zimmermeisters Wittwe.

Frisch geräucherten Rheinlachs, neue holl. Voll- und pur Milchener-Säringe à 6 Kr.,

in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Lönchen billiger, marinirte Säringe, sowie

frische französische Sardellen, feine Würste, westphäl. Schinken &c. &c. empfiehlt

C. Arleth.

Lampengas / Camphine,

Stearinlichter, 4r, 5r, 6r, 8r in Paketen, schöne Unschlittlichter empfiehlt

Ph. Daniel Meyer.

Vorzügliche Indigo-Blaukugeln, Blaupapier, Ultramarin-Blaukugeln und Neublau oder Blausleinchen, sowie beste Waizen-Brocken-Stärke empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. F. Dollmatsch, Sohn.

Die allerneuesten englischen **Kleiderstoffe**

sind in auffallend großer Auswahl eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne.

Anzeige.

Jeden Sonntag frischer Zwiebelfuchen, täglich frische Obstfuchen, sowie, dem Wunsche zu entsprechen, täglich Traubenfuchen, gutes Mandel- und Luft-Confekt bei

Conditor **Loos,** Langestraße Nr. 32, vis-à-vis dem goldenen Döfen.

Corsetten ohne Naht

mit und ohne Mechanik, für deren Güte garantiert wird, empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

S. S. Dreyfus,

Langestraße Nr. 155,

dem Erbprinzen gegenüber.

Glacé- und dänische Handschuhe

in großer Auswahl, zu 24, 30, 36 Kr. bis 1 fl. 12 Kr. sind wieder eingetroffen.

Seidene Halsbinden

in den neuesten Dessins, zu 36, 48 Kr. bis 2 fl. empfiehlt ergebenst

Stahl, Säcklermeister,

Langestraße Nr. 107.

Eine große Sendung der allerneuesten **französischen Gattune**

(wasch- und lufttucht)

ist eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne.

Dauerhafte selbstgefertigte

Gummihosenträger

mit Hirschleder, wohl zu unterscheiden von Fabrikhosenträgern, für deren Dauer Jahre lang garantiert wird, empfiehlt ergebenst

Stahl, Säcklermeister,

Langestraße Nr. 107.

Anzeige.

Zu der am 1. September d. J. hier stattfindenden Gewinnziehung sind **Serien-Loose** zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 131.

Zu der am nächsten Dienstag stattfindenden Gewinnziehung sind **Serien-Loose** zu verkaufen. Näheres im vordern Zirkel Nr. 10.

Anzeige.

Süßer **Obst-Most**, der Schoppen zu 3 Kr., und reingehaltener Oberländer **Wein** zu 6 Kr. der Schoppen wird von heute an verapft im **Weißem Bären.**

Weinverkauf.

Im Gasthaus zur goldenen Krone, innerer Birkel Nr. 11, werden vorzügliche Oberländer Weine, der Schoppen zu 6, 8 und 10 kr., verzapft, wozu höflichst eingeladen wird.

Louis Müller,
zur goldenen Krone.

Eiskeller.

Die Wirthschaft wird diesen Sommer nicht mehr eröffnet.

J. Sack.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 30. August.

Großes Concert

des
Hollas'schen Quartetts aus Prag/
wobei die 11jährige Violin-Solo-Spielerin

Babette Hollas

mehrere Concertstücke vorzutragen die Ehre haben wird.
Anfang 4 Uhr.

Im Promenadenhaus

findet heute, Sonntag den 30. d. M., eine große musikalische Abendunterhaltung statt.

Anfang halb 5 Uhr.

Eintritt der Herr 6 kr. Damen frei.

Bei eintretender Dunkelheit

italienische Nacht,

wozu höflichst einladet

Fried. Heidt.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

A. Wigel, zum Augarten.

Mühlburg.

Spanferkel mit neuem Sauerkraut, sowie Backwerk empfiehlt

Schmidt, zum Hirsch.

Mühlburg.

Im goldenen Hirsch.

Heute, den 30. August, Abschieds-Produktion der steierischen Sängerkamilie Kemmele mit mehreren neuen Abwechslungen. Anfang 4 Uhr. Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Durlach. Krone.

Spanferkel, frisches Backwerk, Kartoffelbrod und einen ausgezeichneten Bier-Stoff, aus Württemberg, empfiehlt

Louis Weissinger.

Anzeige.

Obstwein, Kartoffelbrod, Spanferkel, Kuchen und sonstiges Backwerk ist Sonntag den 30. d. M. auf dem Schloßchen in Durlach zu haben.

Literarische Anzeige.

G. Holtmann's Buchhandlung erhielt so eben und empfiehlt zu gefälliger Abnahme:

83 Predigten

über die alten Evangelien über die alten Evangelien der Sonn-, Fest- u. Feiertage des Kirchenjahres, von Prälat Dr. Kapff.

53 Bogen. Preis 2 fl.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich in Gnaden bewogen gefunden, dem Kaufmann Ph. Daniel Meyer dahier das unterthänigst nachgesuchte Prädikat „Postlieferant“ zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem hiesigen Bürger, Kunst- und Seidenfärber Eduard Prinz auf sein unterthänigstes Ansuchen das Prädikat „Hoffärber“ gnädigst zu verleihen geruht.

Eintracht.

Das Hollas'sche Quartett aus Prag mit der 11jährigen Violin-Solo-Spielerin Babette Hollas wird am Montag Abend 6 Uhr bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger im Gartensaale verschiedene Concertstücke vortragen, wozu die verehrlichen Mitglieder der Gesellschaft eingeladen sind.

Schützengesellschaft.

Festschießen.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich, unseres gnädigsten Protectors, findet vom 9. bis 12. September ein

Adler- und Planken-Schießen

im Werth von 500 fl. in Geldpreisen statt.

Während des Festes ist ein Glückshafen aufgestellt. Am ersten und letzten Tag des Festes ist Nachmittags Gartenmusik.

Zur zahlreichen Theilnahme laden wir unsere Mitglieder, sowie auch alle Schützenfreunde höflichst ein.

Karlruhe, im August 1857.

Der Verwaltungsrath.

Bürger-Verein.

Bur Feier des allerhöchsten Geburtstages Seiner
Königlichen Hoheit des Großherzogs wird Mittwoch
den 9. September ein

großer Ball

gegeben. Anfang um 7 Uhr.

Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 30. Aug. III. Quartal. 83. Abonne-
mentsvorstellung. **Das Nachtlager in Gra-
nada.** Romantische Oper in zwei Aufzügen, nach
Friedrich Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet
von Braun; Musik von Konradin Kreuzer.

Textbücher sind, das Stück zu 12 Kr., in der
Buchdruckerei von C. Macklot und Abends an
der Kasse zu haben.

Dienstag den 1. Sept. III. Quartal. 84. Abonne-
mentsvorstellung. **Der Empfindliche.** Lust-
spiel in einem Akte, von Picard, bearbeitet von
Lebrun. Hierauf: **Erziehungsergebnisse**, oder:

Guter und schlechter Ton. Lustspiel in
zwei Akten, von Karl Blum.

Notizen für Montag 31. August:

Karlsruhe, gr. Stadtmassrevisorat: Fahrniß-
versteigerung aus der Verlassenschaftsmasse der Frau
Professor Rigmann: 9 Uhr Vormittags und 2 Uhr
Nachmittags in der kleinen Herrenstraße Nr. 11.

gr. Verrechnung des (1.) Leib-Drägoner-
Regiments: Düngerversteigerung: 11 Uhr Vor-
mittags.

gr. Verrechnung des (1.) Leib-Drägoner-
Regiments: Pferdeversteigerung: 10 Uhr Vormit-
tags im Hofe des (1.) Leib-Drägoner-Regiments.

gr. Verrechnung des Artillerieregiments:
Düngerversteigerung: 2 Uhr Nachmittags zu Gottesau.
Synagogenplage-Versteigerung: halb 5 Uhr Nachmit-
tags auf der israelitischen Gemeindestube.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

29. August	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9 $\frac{1}{2}$	28" 1"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 17	28" 1,5"	"	"
6 " Abds	+ 17 $\frac{1}{2}$	28" 1,5"	"	"

Theater in Ettlingen.

Gasthaus zum Hirsch.

Die Gesellschaft des Karlsruher Sommer-Theaters.

Sonntag den 30. August.

Die Wiener in Berlin.

Singspiel in einem Akte, von Holtei.

Vorher:

Englisch.

Lustspiel in zwei Akten, von Görner.

Montag den 31. August.

Sennora Pepita,

oder:

Mein Name ist Meier.

Schwank in einem Akte, von Rudolph Hahn.

Vorher:

Die Zerstreuten.

Lustspiel in einem Akte, von Rosebue.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

G. Schuster, Direktor.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

47ml. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung in der Langenstraße Nr. 119 verlassen und in die **Kronenstraße Nr. 10**, gegen das Schloß, eingezogen bin.

Dankend für das bisherige Vertrauen, bitte ich, mir dasselbe in meinem neuen Lokale ebenfalls zu Theil werden zu lassen, und empfehle mich im An- und Verkauf, als: Gold, Silber, Preziosen, Antiken, Bücher, Manufaktur, Möbel, Betten, Kleider, Weißzeug, Rosshaar, sowie ganze Haushaltungen hier sowohl als auswärts zu übernehmen, und werde die besten Preise dafür bezahlen.

NB. Da ich zu entfernt von dem obern Stadttheile wohne, bitte ich, Aufträge an mich im Gasthaus zum Waldhorn abzugeben, welche sogleich an mich besorgt werden.

Moriz Neutlinger, Kleider-, Bett- und Möbelhändler,
Kronenstraße Nr. 10.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme: 18 Grad.

Gestorben:

- 28. Aug. Adam Batschari, pens. Amtsbdiener, ein Ehemann, alt 75 Jahre.
- 28. " Heinrich, alt 15 Wochen, Vater Locomotivführer Keller.
- 28. " Mathilde, alt 8 Monate, Vater Conducteur Wegel.

Frankfurter Börse am 28. August 1857.

GELDSORTEN.					
GOLD.	fl.	kr.	SILBER.	fl.	kr.
Pistolen	9	38	Preussische Thaler	—	—
dito Preuss.	9	56	5 Franken-Thaler	2	20½
Holl. 10 fl. Stücke	9	47	Hochhaltig Silber	24	33
Ducaten	5	31½			
20 Franken-Stücke	9	21	DISCOUNT	4½	0/0
Engl. Sovereigns	11	46			
Gold al Marco	376	—			

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 30. August:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Die vier Tageszeiten mit biblisch historischer Staffage vom barmherzigen Samariter, von Direktor Schirmer in Karlsruhe. (Eigentum Sr. K. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden). Gegen ein freiwilliges Eintrittsgeld, dessen Gesamtertrag den Brandverunglückten der Gemeinde Königsbach zugewendet werden soll. — Kleine Waldpartie, von G. Both aus Danzig.

Kupferstiche:

Margaret, nach Stone, gestochen von Simmons.

Lithographien:

Schmerz vergessen, nach Gallait, lith. von Federt. — Columbus verweigert die Abnahme seiner Ketten, nach Rosenfelder, lith. von Rohrbach. — Bleibe bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt, nach Ad. Zimmermann, lith. von Rohrbach. — 12 Blatt Lithographien, nach Delgemälden aus der Pinakothek zu München. (Fortsetzung).

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Vitras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausgestellt: Symphonie, nach Moriz von Schwind, gestochen von Julius Ernst, unter Leitung des Professors Thacker. — „Das Märchen von Prinz Carneval und Prinzessin Fastnacht, gleich wie selbiges dargestellt ward am Maskenfest der Künstler zu München 1846“, Comp. von Kreling, lithographirt von Eberhardt. — „Waldfräulein, gezeichnet und radirt von G. Neureuther. — Dornröschen, gezeichnet und radirt von demselben. — Das Lied von der Glocke, gezeichnet von Ch. Wilson, gestochen von M. Schleich. — Verleithung des Künstlerwappens an Albrecht Dürer, Radierung von G. Neureuther.

Tägliche Ausstellungen zum Vortheil der Abgebrannten in Königsbach.

Kunsthalle: von 11 — 1 Uhr: Die vier Tageszeiten mit biblisch historischer Staffage vom barmherzigen Samariter, von Kunstschuldirektor Schirmer, gegen freiwilliges Eintrittsgeld.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener: jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Groß. Hoftheater: „Das Nachtlager in Granada“, romantische Oper in zwei Akten, von Konradin Kreuzer.

Montag den 31.:

* Groß. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Groß. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Eintracht: Musikalische Abendunterhaltung durch die Hallas'sche Quartettgesellschaft aus Prag. 6 Uhr Abends.

Dienstag den 1. September:

Groß. Hoftheater: „Der Empfindliche“, Lustspiel in einem Akte, von Picard, bearbeitet von Ledrun. Hierauf: „Erziehungsergebnisse“, oder: „Guter und schlechter Ton“, Lustspiel in zwei Akten, von Karl Blum.

Mittwoch den 2.:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 31. August.

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 3.:

* Groß. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 4.:

* Im Groß. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.